

DIE FREIHEIT ALLER

Wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgaben wie Bildung haben Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen. Ebenso hat die Allgemeinheit ein Recht darauf, von ihr finanzierte Werke uneingeschränkt zu nutzen. Wir setzen uns für ein Urheberrecht ein, das die Interessen der Allgemeinheit wahrt.

STÄRKUNG VON BILDUNG UND WISSENSCHAFT

Bildung und Forschung haben einen besonderen Wert für die Gesellschaft, der über kommerzielle Interessen zu stellen ist. Daher setzen wir uns für eine vollständige Befreiung aller Bildungseinrichtungen von Urheberrechtsabgaben und die Ausweitung der Nutzungsmöglichkeiten in der Forschung ein. Ebenso müssen die Regelungen für Bibliotheken um die Nutzung von Werken in digitaler Form erweitert werden.

FREIER ZUGANG ZU STAATLICH FINANZIERTEN WERKEN

Wir setzen uns für den freien, uneingeschränkten Zugang zu allen Werken ein, die durch das Gemeinwesen finanziert wurden. Das betrifft staatlich finanzierte wissenschaftliche Werke, öffentlich geförderte Kunst, amtliche Werke und Produktionen der öffentlich-rechtlichen Medienanstalten.

DAS FORDERN DIE PIRATEN: TEILEN IST NEUE DAS HABEN

DAS FORDERN DIE PIRATEN:

WIR SETZEN UNS EIN FÜR

- ⊕ das Gleichgewicht zwischen Urhebern, Rechteinhabern und der Allgemeinheit
- ⊕ die Reform des Urheberrechts
- ⊕ die Senkung des Urheberrechts auf höchstens 10 Jahre nach dem Tod des Urhebers
- ⊕ ein Recht auf Privatkopie und die Erstellung von Remixes und Mash-Ups
- ⊕ die Legalisierung der Nutzung von Tauschbörsen
- ⊕ die Stärkung der Urheber gegenüber den Rechteinhabern und Rechteinhabern
- ⊕ mehr Rechte und Kontrolle der Urheber über ihre eigenen Werke
- ⊕ die Mediennutzung für Bildungseinrichtungen frei von Urheberrechtsabgaben
- ⊕ alternative Bezahl- und Finanzierungsmodelle für Urheber und Künstler
- ⊕ Veröffentlichung von Ämtern in Auftrag gegebener Werke

WIR SETZEN UNS EIN GEGEN

- ⊖ Kopierschutzmaßnahmen
- ⊖ die Kriminalisierung von Nutzern

TEILEN
IST DAS NEUE
HABEN



WWW.PIRATEN-ZUR-WAHL.DE

Das ganze Wahlprogramm: <http://pir.at/wahlprogramm2013>

V.i.S.d.P: Bernd Schlömer, Piratenpartei Deutschland, Pflugstr. 9a, 10115 Berlin

PIRATEN
WÄHLEN

FÜR EIN MODERNES URHEBERRECHT

Das Urheberrecht entspricht nicht mehr der Realität einer digitalisierten, vernetzten Welt. Die Interessen von Urhebern und der Allgemeinheit werden zugunsten der Rechteinhaber beschnitten. Gleichzeitig werden Chancen des digitalen Wandels nicht erkannt und stattdessen durch ein Festhalten an antiquierten Vorstellungen und Geschäftsmodellen die Freiheitsrechte gefährdet.

Wir streben eine Reform des Urheberrechts an, die einen fairen Ausgleich zwischen Urhebern und Nutzern ermöglicht, die sich aus dem technischen Fortschritt ergebenden Chancen nutzt und die Schaffung von Kunst, Kultur und Wissen auch in Zukunft fördert.

URHEBERRECHT STATT VERWERTERRECHT

Das heutige Urheberrecht führt trotz eines wachsenden Kulturgütermarktes nicht dazu, dass Urheber angemessen an den daraus entstehenden Einnahmen beteiligt werden. Wir setzen uns für ein Urheberrecht ein, das sich an den Interessen der Urheber, nicht der Wirtschaft orientiert.

STÄRKUNG VON URHEBERN

Wir setzen uns für eine Stärkung von Urhebern gegenüber Rechteinhabern ein. Wir werden den Urhebern mehr Mitsprache einräumen, die Abtretung ihrer Rechte an Verwerter zeitlich und umfänglich zu begrenzen und ihr Zweitverwertungsrecht zu stärken.

FÖRDERUNG NEUER VERTRIEBSMODELLE

Im Internet entstandene neue Geschäftsmodelle im kreativen Bereich, wie z.B. Selbstvermarktung, Direktvertrieb, Micropayment, neue Lizenzformen oder Crowdfunding, machen Urheber unabhängiger von Verwertern. Wir werden diese Möglichkeiten fördern, mit denen Urheber bei freier Verfügbarkeit von Inhalten mit ihren Werken Einnahmen erzielen können.

VERKÜRZUNG VON SCHUTZFRISTEN

Die Dauer der Schutzfristen von bis zu 70 Jahre nach dem Tod des Urhebers ist nicht angemessen. Sie schränkt Nutzer und Kreative unverhältnismäßig ein. Dabei profitieren meist die Rechteinhaber - nicht die Urheber oder ihre Nachkommen. Wir setzen uns für eine Senkung der Schutzfristen auf höchstens 10 Jahre nach dem Tod des Urhebers ein.

KREATIVE BEARBEITUNG

Die Schaffung abgeleiteter Werke ist ein kreativer Prozess, der nicht künstlich eingeschränkt werden darf. Wir werden nicht-kommerzielle Bearbeitungen, z.B. Remixes oder Mash-Ups, legalisieren und die Schranken für die freie Verwendung von Werken ausweiten.

NUTZERRECHTE SIND BÜRGERRECHTE

Die Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen wird oft als Rechtfertigung für Maßnahmen verwendet, die in die Rechte der Bürger, deren Privatsphäre und Kommunikationsfreiheit eingreift. Wir setzen uns für ein Urheberrecht ein, das Bürgerrechte vollumfänglich achtet.

RECHT AUF PRIVATKOPIE

Das Recht auf Privatkopie muss erhalten und ausgedehnt werden. Wir setzen uns für ein Verbot von Kopierschutzmaßnahmen ein, welche unverhältnismäßig in die Rechte ehrlicher Nutzer eingreifen. Ebenso werden wir den Weiterverkauf von Werken in digitaler Form entsprechend den Regelungen für gebrauchte Bücher, CDs usw. erlauben.

PRIVATSPHÄRE GEHT VOR

Die Durchsetzung des Urheberrechts rechtfertigt keine Eingriffe in die Privatsphäre von Nutzern. Wir lehnen Telekommunikationsüberwachung als Mittel der Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen ab. Wir setzen uns ebenfalls für eine Abschaffung der Störerhaftung für offene WLAN-Netze ein.

LEGALISIERUNG VON FILESHARING

Der freie Zugang zu Wissen und Kultur spielt eine wichtige Rolle für die Fortentwicklung der Gesellschaft. Das Internet bietet die Möglichkeit, diesen Zugang in einem nie dagewesenem Umfang zu gewährleisten. Wir setzen uns für die vollständige Freigabe der nicht-kommerziellen Vervielfältigung und Verbreitung von Werken ein.